

## Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

---

**Dr. Jessica Nuske** ist studierte Politikwissenschaftlerin und promovierte zum Thema der Transdisziplinarität aus wissenschaftssoziologischer Perspektive. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) sowie am Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SO-CIUM) der Universität Bremen. Ihre Interessenschwerpunkte liegen in der Wissenschaftssoziologie, der Transferforschung, der Transdisziplinarität und der Hochschulgovernance.

**Prof. Dr. Guido Becke** hat als Arbeits- und Sozialwissenschaftler langjährige Erfahrungen in der transdisziplinär orientierten Arbeitsforschung. Er ist als Forschungsleiter am Institut Arbeit und Wirtschaft (Universität und Arbeitnehmerkammer Bremen) tätig und ist in der universitären Lehre für das Fachgebiet ›Arbeit, Organisation und Gesundheit‹ verantwortlich. Seine aktuellen Forschungsgebiete bilden hybride Arbeit, Einfacharbeit in sozialen Dienstleistungen und die transdisziplinär orientierte Arbeitsforschung.

**Dr. Peter Bleses** ist Politikwissenschaftler und Abteilungsleiter am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität Bremen und Arbeitnehmerkammer Bremen. Er leitet das Projekt WiTraDis, aus dem dieses Buch hervorgegangen ist. Seine aktuellen Schwerpunkte liegen im Bereich der praxisbezogenen Arbeits- und Qualifikationsforschung, insbesondere in den sozialen Dienstleistungen, derzeit mit einem Schwerpunkt im Bereich der Forschung zur Einfacharbeit, sowie in der Forschung zur Transdisziplinarität und zum Wissenschafts-Praxis-Transfer.

**Andreas Friemer** ist Diplom-Sozialwissenschaftler und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Univer-

sität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Untersuchung von Perspektiven nachhaltiger Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere im Feld der anwendungsorientierten Kompetenzforschung. Im Fokus steht die individuelle und organisationale Kompetenzentwicklung bei Digitalisierungsprozessen und die sich daraus ergebenden Anforderungen an Bildungssysteme.

**Klaus Zühlke-Robinet** ist Diplom-Politologe und war von 2001 bis 2017 Programm-Manager beim DLR-Projektträger und von 2006 bis 2016 für die Projektförderung im Bereich der BMBF-Dienstleistungsforschung verantwortlich. Er ist Vorstandsmitglied von »Humane Gestaltung von Arbeit und Leben e.V.«, Bonn.

**Dr. Claudius H. Riegler** ist Historiker und war von 2001 bis 2015 Projektmanager beim DLR-Projektträger im Bereich Arbeitsgestaltung (für BMBF) und Inklusion (für BMAS). Er ist Vorstandsmitglied von »Humane Gestaltung von Arbeit und Leben e.V.«, Bonn.

**Dr. Rüdiger Klatt** ist Arbeits- und Dienstleistungsforscher. Seit 2010 leitet er das Forschungsinstitut für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention (FIAP) e.V. in Gelsenkirchen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Digitalisierung der Arbeitswelt, demografischer Wandel, internationale Berufsbildungskoooperation und präventive Arbeitsgestaltung.

**Michael Niehaus** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Übergeordnetes Interesse seiner Arbeit ist der Wissenstransfer an den Schnittstellen von Wissenschaft, Politik und betrieblicher Praxis.

**Prof. Dr. Janina Evers** ist Professorin für Soziologie und Personalmanagement an der FOM Hochschule Münster. Ihre Schwerpunkte sind Zukunft der Arbeit und die damit verbundene Personal- und Organisationsentwicklung sowie Future Skills.

**Dr. Valerie Dahl** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Rhein-Waal. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie an der Schnittstelle von Gender Studies und Hochschulforschung.

**Dr. Stephanie Porschen-Hueck** ist Wissenschaftlerin am ISF München. Sie forscht insbesondere zu Erfahrungswissen, Innovations-, Interaktions-, Netzwerkarbeit und neuen (agilen und digitalisierten) Organisationsformen, Arbeit und Belastungen.

**Dr. Michael Heinlein** ist Wissenschaftler am ISF München und befasst sich mit Fragen der Digitalisierung von Arbeit und Organisationen, der Arbeit mit Künstlicher Intelligenz und Transformationen des Wissens in der Digitalisierung.

**Tobias Ritter** ist Wissenschaftler am ISF München und forscht in den Themenfeldern Digitalisierung, Industrierarbeit und Transformation, Arbeit und Belastung, Innovationen, lernförderliche und erfahrungsgeladene Arbeits- und Technikgestaltung sowie berufliche Bildung.

**Dr. Norbert Huchler** ist Wissenschaftler und Mitglied des Vorstands am ISF München und forscht zum Umgang mit Komplexität sowie zum Zusammenspiel von Mensch, Technik, Organisation und Gesellschaft u. a. am Beispiel von neuen Arbeitsformen, Automatisierung und künstlicher Intelligenz.

**Judith Neumer** ist Wissenschaftlerin am ISF München. Als Arbeitssoziologin forscht sie zu den Themen Digitalisierung in KMU, künstliche Intelligenz und digitale Automatisierung, Innovation, Lernen und berufliche Bildung.

**Angela Boos-Schwemer** ist Physiotherapeutin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck am Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck – Geriatriezentrum – tätig

**Prof. Dr. Nadine Pieck** lehrt und forscht am Institut für Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft zur gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung, Gender und Diversity.

**Dr. René Böhme** ist Sozialwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Armut, soziale Ungleichheit, Kindertagesbetreuung sowie Arbeitsmigrationspolitik. Seit 2025 ist er zudem Transferbeauftragter des iaw und in verschiedenen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Gremien aktiv.

**Dr. Gabriele Wendorf** studierte Wirtschaftsingenieurwesen und promovierte in Volkswirtschaftslehre. Nach verschiedenen wissenschaftlichen Positionen war sie von 2008 bis 2014 als Vizepräsidentin der TU Berlin tätig und ist seither Geschäftsführerin am Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TU Berlin. Die Forschungstätigkeit fokussiert vor allem auf die (methodische) Beratung und Durchführung transdisziplinärer Projekte insbesondere im Kontext von Transformationsprozessen in Städten.







